

MINT-Konzept

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 12 unter Einbeziehung der Frühförderung in den Klassen 3 und 4

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Nachhaltigkeit
<i>Interesse und Neugier am naturwissenschaftlichen Arbeiten wecken</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Angebot der MINT-Fächer in der Sek. I. entsprechend gesetzlicher Vorgaben - Einbindung von MINT-Unterrichtsthemen im Rahmen der schuleigenen Auswahl der Themen im fächerverbindenden Unterricht in den Klassenstufen 5, 6, 7 und 8 - Projektwochen in den Klassenstufen 5, 7 und 8 mit MINT-Themen - Angebot der MINT-Fächer in der Sek. II entsprechend gesetzlicher Rahmenregelungen <ul style="list-style-type: none"> o Leistungskurse: Biologie, Chemie, Mathematik, Physik o Grundkurse: Astronomie, Biologie, BTB, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik o v.a. in den Leistungskursen: enge Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern - Vertiefungsmöglichkeit im schuleigenen MINT-Profil in den Klassenstufen 8 bis 10 (vorherrschende Unterrichtsformen: kooperatives Lernen, v.a. als Projektunterricht; Methoden: Experimentieren, wissenschaftliches Beobachten, Praktika und Exkursionen) 	MINT-Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig im Schuljahr über MINT-Aktivitäten informiert (verschiedene Kanäle) - regelmäßige Evaluation und Weiterentwicklung der Angebote des fächerverbindenden Unterrichts und der Projektwochen - regelmäßige Fortbildungen des Kollegiums - Sicherstellung einer zeitgemäßen Lehr- und Lernmittelausstattung
<i>Entwicklung eines verantwortungsbewussten Handelns durch Verknüpfung des UNESCO-Gedankens mit MINT-Wissen</i>		UNESCO- und MINT-Koordinator in Zusammenarbeit mit Fachlehrkräften	
<i>Steigerung der Kompetenzen in den MINT-Fächern</i>		Fachleiterin NaWi sowie MINT- und Profil-Lehrkräfte	
<i>Sicherung des MINT-Angebots in der außerunterrichtlichen Förderung</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Angebot eines breiten Spektrums von Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangeboten (GTA); u.a.: Biotop, Mathematik spezial, Mathematik – Fit für die UNI, Robotik, Musik am Computer, Programmierung, Regenwald, wissenschaftliches Arbeiten 	GTA-Koordinatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl der GTAs durch die Schülerinnen und Schüler zum Schuljahresanfang - jährliche Evaluation und Überarbeitung

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Nachhaltigkeit
<i>Erweiterung des MINT-Angebots sowie der MINT-Studienorientierung durch Kooperation mit außerschulischen Partnern</i>	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern zur Bereicherung des Unterrichts und des GTA-Angebots; Einbindung in Unterrichtsgänge und Exkursionen - intensive Pflege bestehender und ggf. gezielte Erweiterung der Kooperationspartnerschaften - Aktuelle Kooperationspartner: Deutsches Hygienemuseum / Fraunhofer IKTS / Glaxo Smith Kline / Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf / HTW Dresden / Max Planck Institut CBG / SAP Dresden / Sternwarte Radebeul / TU-Dresden: Mentoring-Programm v.a. im MINT-Bereich; Veranstaltungen im Rahmen von MINT-EC; Botanikschule Dresden / Zooschule Dresden 	<p>Fachlehrkräfte</p> <p>Schulleitung, Fachleiterin NaWi, MINT-Koordinator</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verankerung in Kooperationsvereinbarungen - enger Austausch und Absprache zwischen Kooperationspartnern und Schule - regelmäßige Evaluation und Überarbeitung
<i>gezielte Identifizierung, Beratung und Förderung jedes Einzelnen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung aller an Schule Beteiligter - schulinterne Lehrerfortbildung, pädagogische Tage - Einzelgespräche, Schullaufbahnberatung, Berufs- und Studienorientierung, Elterngespräche, Elternabende - Klassenkonferenzen, Fachkonferenzen, Gesamtlehrerkonferenz 	<p>Klassenlehrerinnen und -lehrer</p> <p>Fachlehrerinnen und -lehrer</p>	<ul style="list-style-type: none"> - dauerhaftes Angebot zur Beratung, Sprechstunden - turnusmäßige Konferenzen - kontinuierliche und wiederkehrende Information von Schülerinnen, Schülern und Eltern in Infoveranstaltungen, Informationsschreiben, Aushängen etc.
<i>Förderung begabter und interessierter Schülerinnen und Schüler insbesondere im MINT-Bereich</i>	<ul style="list-style-type: none"> - gezielte Beratung und Förderung - Begabtenförderung durch spezielle GTA-Angebote, bzw. schuleigenes Mentoring-Programm - Bildungsvereinbarungen zur individuellen Förderung (Ermöglichen gezielter begabungsförderlicher Maßnahmen; z.B. Akzeleration, Enrichment, „Drehtürmodell“ bis hin zum Frühstudium, etc.) - Vorbereitung auf und Teilnahme an Wettbewerben als integrativer Bestandteil der Begabungsförderung 	<p>Hr. Lippert, Fr. Tille</p>	